

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1812**

16.12.1812

Karlsruher Intelligenz- und Wochenblatt.

Mittwoch den 16. December 1812.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Dem Publikum wird andurch bekannt gemacht, daß das Bureau der Polizey Direction sich dormalen vor dem Mühlbürger Thor in dem Hoffattler Reißchen Hause befindet und zu Abfertigung Aller so sich dort zu melden haben, täglich bis Nachts Neun Uhr besetzt ist. Karlsruhe, den 15. Decbr. 1812.

Großherzogliche Polizey Direction.
Der GeneralMajor, StadtCommandant, als Polizey Director der Residenz.
Freiherr von Stockhorn.

Es wird andurch bekannt gemacht, daß die Ziehung der bereits unterm 28. October d. J. genehmigten Lotterie, aus einem Assortiment von Porcellain bestehend, künftigen Montag den 21. dieses Nachmittags 3 Uhr, auf dem Polizey Bureau öffentlich vorgenommen werden wird.
Karlsruhe, den 15ten December 1812.

Großherzogliche Polizey Direction.
Der GeneralMajor, StadtCommandant, als Polizey Director der Residenz.
Freiherr von Stockhorn.

Polizey Verkündigung.

Die Rumsfortische SuppenAnstalt betreffend.

Im verfloffenen Monat October, ist nachstehendes Quantum von SuppenPortionen aus der Deconomischen SuppenAnstalt abgegeben worden, als:

1) An durchreisende fremde Handwerksjurche	=	=	379	Portionen
2) An hiesige Arme	=	=	733	—
3) Verkauft wurden um den Betrag von 2 kr. per Portion	=	=	384½	—
Zusammen			1496½	Portionen.

Im Monat November sind abgegeben worden:

1) An durchreisende Handwerksjurche	=	=	410	Portionen
2) An hiesige Arme	=	=	783	—
3) Verkauft wurden um den Betrag von 2 kr. per Portion	=	=	507½	—
Zusammen			1700½	Portionen.

Karlsruhe, den 25ten Novbr. 1812.

Großherzogliche Polizey Direction.
Freiherr von Stockhorn.

Bekanntmachungen.

Nachdem das von Sr. Königl. Hoheit angeordnete General Einstands Bureau mit dem gestrigen in Wirkung getreten ist, und zu Mitgliedern von Seiten des Kriegsministeriums der Staatsrath Fischer, der General Major Joseph von Stockhorn und der General Cantons Inspektor Christ von Biedenfeld, und von Seiten des Ministeriums des

Innern der Staatsrath Ruth und der Vicedirektor von Turlheim ernannt worden sind; so wird dieses zur allgemeinen Kenntniß gebracht, mit dem Anfügen, daß sich nunmehr alle, die in den Fall kommen, einstellen oder einstehen zu wollen, nach der im Regierungsblatt Nro. XXXVI. vom 8. d. M. enthaltenen Verordnung zu benehmen haben. Karlsruhe den 10. Dec. 1812.

General Einstands Bureau.

Bei dem in der Nacht vom 7. auf den 8. d. M. entstandenen Brande wurde aus mehreren vom Feuer bedrohten Häusern Effekten geflüchtet, ohne daß die Eigenthümer solche bisher wieder zurück erhalten haben. Da bey der Eile des Flüchtens und der dringenden Gefahr von den bestürzten Eigenthümern die Orte wohin ihre Effekten geflüchtet wurden, zum Theil nicht mehr angegeben werden können, so sieht man sich auf Ansuchen der Betheiligten veranlaßt, alle diejenige, welche geflüchtete Effekten zur Aufbewahrung erhalten, und noch in Verwahr haben sollten, aufzufordern ein Verzeichniß derselben anher zu übergeben, um die sich meldende Eigenthümer hiernach anweisen zu können. Karlsruhe den 9. Dec. 1812.

Großherzogl. Badisches Stadtamt.
Graf von Benzels Sternau.

(1) Ettlingen. [Mundtoterklärung.] Von unterzogener Stelle wurde der Bürger und Färbermeister Joseph Kappler von Ettlingen, für mundtobt im ersten Grad erkannt, und ihm als Aufsichtspfleger der hiesige Bürger und Schumachermeister Johann Matheus Springer zur Seite gegeben, ohne dessen Beywirkung derselbe weder vor Gericht stehen und Vergleiche abschließen, noch Anlehen aufnehmen, ablöbliche Kapitalien erheben, und eben so wenig Güter verkaufen, oder verpfänden darf.

Ettlingen, den 27. Octbr. 1812.
Großherzogliches Bezirksamt.

Künftigen Freitag den 18. Dec. ist das gewöhnliche Konzert im Museum, und weil das heilige Christfest auf den nächstfolgenden Freitag den 25. d. M. fällt, so wird der nachkommende Ball auf Donnerstag den 31. Dec. verlegt.

Kauf = Anträge.

(1) Karlsruhe. [Bauplatz zu verkaufen.] Ohngefähr in der Mitte der Stadt, in einer der angenehmsten und gut gelegenen Gegenden derselben, ist ein schöner großer Bauplatz zu verkaufen. Die Liebhaber dazu können das Nähere im Comptoir dieses Blattes erfahren.

(2) Karlsruhe. [Handlaternen feil.] Verschiedene Sorten, messingene und blechne Handlaternen sind um billigen Preis zu verkaufen bei
G. A. Schmid,
wohnhaft in der Kreuzgasse.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logisverleihungen in Karlsruhe
In der angenehmsten Lage der Erbprinzenstraße ist ein Logis im untern Stock, bestehend aus 5 Zimmern, gemeinschaftlichem Waschhaus, besondern

(Als Beilage, der GeneralMarktpreisTax für die Monate May und Juny 1812.)

Holzschopf und Keller, nebst Trockenboden und übrigen Bequemlichkeiten, entweder Theilweis mit Meubles an ledige Herrn, oder auch im Ganzen an eine Haushaltung zu vermietthen, und kann auf den 23. Januar oder 23. April 1813 bezogen werden. Nähere Auskunft giebt das Comptoir dieses Blattes

In der neuen Herrengasse im Bogelschen Haus ist hintenaus ein complettes Logis und ein meublirtes Zimmer für einen ledigen Herrn zu verleihen. Auch ist vornenheraus ein meublirtes Zimmer zu vermietthen und täglich zu beziehen.

Bei Ansel David Levy in der Friedrichstraße sind 2 Logis, bestehend in Stube, Kammer und Küche, zu verleihen, und können bis den 23. Januar 1813. bezogen werden.

In No. 113. in der alten Waldgasse ist ein meublirtes Zimmer zu verleihen, mit einem Ofen und allen dazu gehörigen Meubeln versehen und kann auf den 23. d. M. bezogen werden.

Dienst = Antrage.

(1) Karlsruhe. [Eine Köchin wird gesucht.] Für ein Mädchen, welches zu kochen versteht, und Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufweisen kann, ist ein Platz offen, der sogleich oder bis kommende Feiertage besetzt werden kann. Nähere Auskunft giebt das Comptoir dieses Blattes.

Kommerzial = Anzeigen.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es wird ein meublirtes Zimmer nebst Alkof in der Mitte der Stadt gesucht, welches vierteljährig zu verleihen und auf den 1. Januar zu beziehen wäre. Das Comptoir dieses Blattes giebt nähere Auskunft.

(1) Karlsruhe. [Verlornes Schglas.] Es ist ein doppeltes Schglas in schwärzlich graue Schildekröte gefast verloren gegangen; der redliche Finder der es im Comptoir des Anzeigeblasses abgiebt, hat ein gutes Trinkgeld oder einen herzlichen Dank zu erwarten.

Nachricht.

Karlsruhe. [Hospital-Vorsteher.] Der Vorsteher des hiesigen bürgerlichen Hospitals für den gegenwärtigen Monat ist Herr Poitzgen-Amtmann Briefl.

Fremde vom 11. bis zum 15. Dec.

in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Klein, Gastgeber aus Baden. Dr. Professor Erb aus Heidelberg. Dr. Amtmann Becker aus Weisach. Dr. von Bähr aus Hannover. Dr. Buchhalter Kroll aus Pforzheim. Dr. Pfarrer Breuning aus Obenheim. Dr. Auditor Molitor aus Mannheim. Dr. Scrwalter Müller aus Rothenfels.